Sächsischer BERG-KURIER
Ausgabe 440 Nr. 11 / 2026

Abschied von Winfried und Wandertage

von DL2DXA

Die Gemeinschaft der Sächsischen Bergfunker hat leider einen ihrer leidenschaftlichen und begeisterten Mitstreiter verloren.

Unser Freund Winfried (DG5WIN) hat am 4. Mai 2026 ein letztes Mal das Mikrofon aus der Hand gelegt – leider für immer.



Während eines Fielddays seines Ortsverbandes Berlin-Pankow (D16) im Jahr 2010 im Raum Bautzen kam er erstmals mit dem SBW in Kontakt.
Von dieser Variante unseres Hobbys war er auf Anhieb so fasziniert, dass ihn diese Begeisterung sein ganzes Leben lang nicht mehr losließ.
Auch wenn Winni tief in Berlin verwurzelt war, so zog es ihn immer wieder und gerne zu uns in die sächsischen Berge.

Gemeinsam mit seiner XYL, die ihn stets tatkräftig unterstützte, bereitete es ihm große Freude, QSOs von den Bergen aus zu führen.
Er wurde hier auch immer herzlich aufgenommen. Gab es mal ein (Technik-)Problem, war sofort Hilfe zu ihm unterwegs.
Waren die Berge, die er sich ausgesucht hatte, schwer zu aktivieren, halfen wir ihm mit viel Geduld.
Auch von zu Hause aus nahm er, sofern es die Zeit und die Bedingungen zuließen, am Bergfunk teil.
Anfang Mai letzten Jahres konnte Winni ein letztes Mal einige sächsische Berge aktivieren.
Auch wenn die Auswahl der Ziele wegen seiner schon stark angeschlagenen Gesundheit recht eingeschränkt war, hat es ihm dennoch wieder sehr viel Freude bereitet.

Winni, wir danken dir für die gemeinsame Zeit und die vielen schönen Momente.
Deine Stimme wird uns fehlen, aber wir werden dich stets in Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt der Familie und seinen Freuden.



DG5WIN mit seiner XYl auf dem Wirtsberg - - - und irgendwo im Sachsenland



Der OV Kreischa wieder auf Tour

Am 8. Mai starteten die OM´s aus Kreischa wieder zu ihrer alljährlichen Frühlingswanderung. Ziel ist das obere Ost-Erzgebirge. Das Wetter war leider nicht ganz optimal . . .
Mit dabei sind Reinhard, DL2DRM; Claus, DM4RWL; Günther, DM4SWL und Roland, DL1DWX.



Auf der Stephanshöhe bekommt man bei Nebel und nassem Gras schnell kalte Beene . . .



Das ist Roland, ein Kreischaer Urgestein. Können wir ihn vom Bergfunken überzeugen?

Danach geht es rüber zum Schellerhauer Blick



Claus hat das Ziel trotz dichten Nebels gefunden. Auf den hohen Frequenzen 23cm und 13 cm dämpfte der Nebeldoch recht empfindlich.



Mittagessen in der Wartehalle in Schellerhau.
Es gibt wie immer warme Würsten mit Semmel.



Altes Raupennest: Der Nebel wir immer dichter.



Auch wenn der OM kaum noch zu sehen ist, so ist er doch wenigsten immer noch zu hören . . .
Es kamen zwei Wanderer vorbei, die vor Jahrzehnten an den Klubstationen in Dorf Wehlen bei (DM4??) und auf dem Königstein bei DM4QL als Jungs mitgemacht haben und mit „73" und „QTH" etwas anfangen konnten.

Die 829m hoheBiwakkuppe ist mitten im Wald zwischen roten Quartzporphyrsteinen gelegen.



Beste Sommerfrische, aber nicht heute, die Hosenbeine sind nass und nasse Kälte dringt durch die Schuhsohlen. 23cm und 13cm geht nur mäßig.

Auf dem Pfarrberg dann endlich mal kein Nebel. Günther an der Station für 23cm und 13cm.



Auch der OV S01 ist unterwegs

Bereits einen Tag später ist das Team vom Wachberg mit fast einem Dutzend YL´s und OM´s unterwegs. Bei angenehmen Frühlingswetter starten Irina, DL8DYL; Konstanze, DO5CJ; Gerd, DG0OLB; Jens, DD5NT; Ralf, DL9DRA; Robert; DM7XX, Sascha, DL5JJ mit XYL und Töchtern Ella und Linda, beide auch als DN5DJ aktiv und Bernd, DL2DXA eine kleine Rundtour über den Hofeberg, Wüsteberg und Walberg geplant.
Nach einem mäßig steilen Aufstieg haben wir uns die erste verdiente Rast auf dem Hofeberg verdient.







Über den Kammweg ging es dann weiter über den Wüsteberg zum Walberg.



Alle haben die insgesamt 7km klaglos absolviert. Den Tag ließen wir am Klub-QTH bei DF0SAX ganz gemütlich mit Kaffee und Kuchen und später mit Gegrilltem ausklingen.